

Wie geht es in Zukunft weiter mit dem Freizeitclub?

Liebe Mitarbeiter der Caritas Werkstatt, Wohnheimbewohner, Angehörige und Freunde des Freizeitclubs.

Es ist Oktober und bis zum Jahresende nicht mehr allzu weit. Da sollte eigentlich der neue Clubkalender für den Freizeitclub fertig gestellt sein.

Ich möchte jetzt niemanden beängstigen, auch im nächsten Jahr gibt es ein Angebot an Freizeitveranstaltungen.

Aber wir müssen einmal in die Zukunft schauen!

Fest steht, dass Peter und Inge Sauer seit 27 Jahren die Geschicke des Freizeitclubs leiten und das immer hervorragend. Dafür sind wir den Beiden überaus dankbar.

Sie sind immer noch sehr aktiv, aber wir wollen Peter und Inge etwas entlasten.

Gott sei Dank, gibt es noch liebe, hilfsbereite Menschen die ihre wertvolle Zeit für den Club zur Verfügung stellen.

Das tue ich auch, nun schon seit 17 Jahren, außerdem bin ich jetzt wieder sehr eingespannt mit der Planung und Durchführung des Weihnachtsmarktes. So ganz nebenbei arbeite ich noch ein bisschen.

Der Freizeitclub ist sehr beliebt für die Mitarbeiter der Caritas WfbM, Bewohner der Wohnheime, Eltern und Angehörige, darüber sind wir sehr erfreut.

Wir wünschen uns, dass der Freizeitclub der seit 35 besteht, auch weiterhin für behinderte Menschen ein schönes Freizeit Zusatzangebot bleiben kann.

Wenn es in Zukunft mit dem Freizeitclub in gewohnter Weise weitergehen soll, benötigen wir die Mitarbeit, besonders der jüngeren Eltern und Angehörigen oder auch Freunden und Bekannten.

Ich habe eine Vorstellung für die kommende Zeit!?

Wie wäre es wenn wir zu jeder Veranstaltung sogenannte „Paten“ gewinnen könnten, die für eine Veranstaltung die Durchführung übernehmen?

Wenn wir die Mitarbeit auf viele Schultern verteilen, dann muss der Einzelne nicht so viel alleine tragen.

Vielleicht können wir das im nächsten Jahr verwirklichen, wir würden es uns wünschen!?

Wer sich mit einbringen möchte, der kann sich gerne bei mir melden.

Habt nur Mut, wir haben alle einmal angefangen und nur
„ GEMEINSAM SIND WIR STARK“

Über viele positive Rückmeldungen freuen wir uns!

Regina Gärtner und Peter Sauer

Tel. 06650/1352

Hosenfeld, im Oktober 2017